

Synergie

Büroring und Büro Forum
auf gemeinsamem Weg

Perspektive

IBS verfolgt eigenes
Konzept

WWW.IDEAL.DE

→ **IDEAL BUSINESS SHREDDERS**
QUALITY MADE IN GERMANY



Specials: Ladengestaltung, Ordnen + Archivieren, Verpacken + Versenden

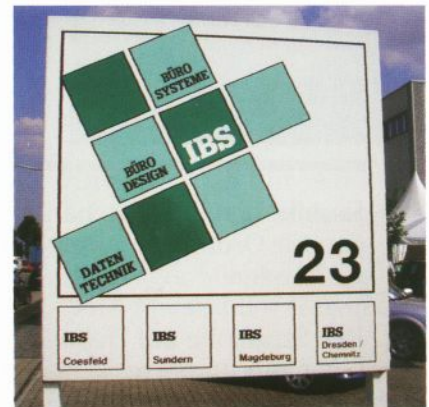
Gute Voraussetzungen geschaffen

Mit dem zweitägigen „Office-Event 2006“ feierte das Münsteraner Fachhandelshaus IBS Mitte September sein 40-jähriges Jubiläum. Die Inhaber-Familie Isfort bot ihren Gästen mit einem umfangreichen Programm viel Anregung und Information.

Ein Highlight der Veranstaltung waren die mit einem Shuttle-Service organisierten Fahrten zum Logistikzentrum des Unternehmens in Münster-Roxel. Dort lagern auf rund 5000 Quadratmetern mehr als 15 000 Artikel – der

gesamte Bürobedarf einschließlich Tinte und Toner sowie Maschinen vom Aktenvernichter über Diktiergeräte, Drucker, Bildschirme und Kopiergeräte samt Material. In der von einem Warenwirtschaftssystem elektronisch gesteuerten Logistik sieht Firmengründer Karl Isfort einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil. Eine eigene funktionierende Logistik versetzt IBS beispielsweise in die Lage, Großkunden jederzeit individuellen Erfordernissen entsprechend binnen 24 Stunden mit den gewünschten Artikeln zu beliefern.

Neben dem Stammhaus an der Schuckertstraße war während des „Office-Event 2006“ ein 500 Quadratmeter großes Fest- und Messezelt aufgebaut, in dessen vorderem



Zahlreiche Niederlassungen: Das Münsteraner Fachhandelshaus ist nicht nur in Nordrhein-Westfalen präsent.

Teil sich die Bürobedarfs-Lieferanten des Unternehmens in einer Ausstellung präsentierten. Dahinter gab es für Geschäftspartner und Freunde des Hauses allerlei „Ohren- und Gaumenfreuden“ zu genießen. Im Erdgeschoss des Stammhaus selbst zeigten Bürotechnik-Hersteller ihre



Stammhaus und Festzelt während des „Office-Event 2006“: Rund 30 Lieferanten stellten hier aus.



Mehr als Verkauf: Der Vollsortimenter beschäftigt auch zwei Meister und 25 Gesellen für den technischen Service.



Persönlich um die Gäste bemüht: Firmengründer Karl Isfort mit Tochter Daniela und Schwiegersohn Olaf



Individuelle Dienstleistung und hohe Lieferfähigkeit: Die Logistik in Münster-Roxel ist der Stolz der Inhaberfamilie Isfort.



Produkte und Lösungen, während sich die Besucher im ersten Stock in der Büromöbel-Ausstellung über das Einrichtungsangebot informieren konnten. Auch der angegliederte Fachmarkt konnte besichtigt werden.

Das Stammhaus wurde 1973, sieben Jahre nach Gründung des Unternehmens, bezogen und verfügt nach einer Erweiterung im Jahr 1984 heute über eine Fläche von 3300 Quadratmetern. Ein Nebengebäude mit 1250 Quadratmetern wurde 1989 erworben. Jenseits dieses Standorts gibt es IBS-Niederlassungen in Bochum, Lengerich, Sundern, Magdeburg und in Weißenborn bei Dresden.

Insgesamt 220 Mitarbeiter beschäftigt Isfort, der sein Unternehmen in drei Firmen organisiert hat. IBS-Bürosysteme ist für das eigentliche Kerngeschäft zuständig – Beschaffung, Lagerhaltung, Distribution. Die BBL Leasing ist mit dem Leasinggeschäft betraut und die Beckhoff GmbH mit dem Großhandel einschließlich Im- und Export. Sie versorgt Kollegenfirmen bundesweit mit Büromaterial und Büromaschinen inklusive Zubehör.

Die IBS ist einer der wenigen unabhängigen Fachhändler, der sich neben den Global Players der Branche behauptet. IBS ist stark in Nordrhein-Westfalen, beliefert darüber hinaus aber auch Kunden in anderen regionalen Zentren

Deutschlands. Zu den Großkunden des Unternehmens gehören Versicherungen, Banken, Behörden, ein führender Mineralölkonzern und die Landesbausparkasse, für die das Unternehmen von der Formularverwaltung bis zum Versand von Informationsmaterial „alles aus einer Hand“ erledigt.

Während der Jubiläumsveranstaltung wurde deutlich, was zu einem wesentlichen Teil den Erfolg des Familienunternehmens ausmacht: Gründer Karl Isfort, seine Tochter Daniela und Schwiegersohn Olaf kümmern sich auf persönliche Weise um ihre Kunden und deren Wünsche.

www.ibs-buerosysteme.de

Prägende Gestalt

Vor genau vierzig Jahren hat Karl Isfort die Firma IBS-Bürosysteme in Münster gegründet. Seitdem führt der Unternehmer gemeinsam mit seiner Familie erfolgreich eines der letzten unabhängigen Fachhandelshäuser.

Sein Traumberuf wäre Steuerberater gewesen. „Ich habe schon in jungen Jahren Bilanzen geschrieben, mich für Mathematik und besonders für Buchführung interessiert“, sagt Karl Isfort. Doch dann machte er bei einem Münsteraner Bürofachhändler eine kaufmännische Ausbildung und arbeitete anschließend zehn Jahre lang im Außendienst.

Mit diesem Rüstzeug im Gepäck und vertrauend auf sein ausgezeichnetes Zahlengedächtnis gründete Isfort 1966 sein eigenes Unternehmen. Er begann auf einer Fläche von 170 Quadratmetern, mit Bürobedarf und Bürotechnik zu handeln. Schon sieben Jahre später verfügte die IBS-Bürosysteme über 1700 Quadratmeter. Vom Erfolg beflügelt, baute Isfort weiter an seinem Unternehmensgebäude. Zur IBS-Bürosysteme kam die Leasingfirma BBL hinzu, und vor 15 Jahren übernahm der Münsteraner den PBS-Großhändler Beckhoff.



„Ein Lebenswerk verkauft man so schnell nicht“: Karl Isfort schätzt seine Unabhängigkeit.

Kein Wunder, dass das Fachhandelshaus in den Jahren, als die Global Player auf Einkaufstour gingen, Objekt von Übernahmegelüsten wurde. Isfort widerstand der Versuchung, sein Unternehmen zu veräußern: „Ein Lebenswerk verkauft man so schnell nicht.“ Stattdessen setzte er auf weitgehende Eigenständigkeit. IBS verfügt über eine funktionierende eigene Logistik, was für Privatfirmen dieser Größenordnung nicht selbstverständlich ist. „Wesentliche Artikel muss

ich immer am Lager haben“, ist Isfort überzeugt und fügt hinzu: „Ich brauche nicht ständig einen Computer, da ich die wichtigen Artikel im Kopf gespeichert habe.“

Vorausschauende Entscheidung: Familienunternehmer Karl Isfort hat Tochter Daniela und Schwiegersohn Olaf beizeiten in das Unternehmen eingebunden.

Beizeiten hat sich der 1937 geborene Unternehmer auch um eine gesicherte Nachfolge gekümmert. Einige Unternehmensteile hat er seiner Tochter Daniela überschrieben, als deren „finanzieller Begleiter“ er sich bezeichnet. Sie ist gemeinsam mit Schwiegersohn Olaf Isfort seit langem in der Firma aktiv.

„Ich sage immer wir“, betont der „Mann der Kooperationen“, der Wert auf Teamarbeit legt. Kritische Mitarbeiter seien seine besten Berater, schwärmt Isfort und lobt „den Kampfgeist in allen Abteilungen seines Unternehmens“.

Der 68-Jährige, für den die Firma Leidenschaft ist, begibt sich in seiner knapp bemessenen freien Zeit in seinen Garten, um an diesem Ort „schöpferische Kraft“ zu finden. „Dort kann ich nachdenken, was ich besser machen sollte oder ändern muss.“

www.ibs-buerosysteme.de